

Conducta

PFAS-AKTIV-KOHLFILTER

Neu im Sortiment

PFAS: EINE WACHSENDE UMWELTBELASTUNG

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) sind langlebige, schwer abbaubare Chemikalien, die weltweit in Wasser, Böden und Lebewesen nachgewiesen werden. Einmal freigesetzt, bleiben diese «Ewigkeitschemikalien» über Jahrzehnte bestehen. Dadurch entstehen Herausforderungen:

- Hohe Stabilität und geringe Abbaubarkeit
- Belastung von Grund- und Oberflächenwasser
- Strengere gesetzliche Grenzwerte in Planung

IHR VORTEIL

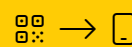
- ↓ Hohe Filterleistung
- ⊕ Flexibel in bestehende Systeme integrierbar
- 🔧 Robuste Edelstahlkonstruktion
- 🔧 Einfache Wartung
- ↻ Schneller Austausch der Aktivkohlefilter
- ⚠ Ideal für Baustellen, Industrieabwässer, u.v.m.

UNSERE LÖSUNG: PFAS-HOCHLEISTUNGS-AKTIVKOHLEFILTER

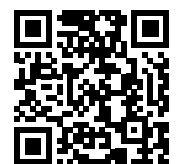
Moderne Hochleistungs-Aktivkohlefilter entfernen PFAS effizient aus kontaminierten Wässern und gewährleisten die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen. Unsere Produkte sind ideal für Baustellen, Industrieabwässer oder Grundwasser-sanierungen.



**EFFIZIENTE FILTRATION BEGINNT
MIT DEM RICHTIGEN SYSTEM
WIR BERATEN SIE GERNE.**

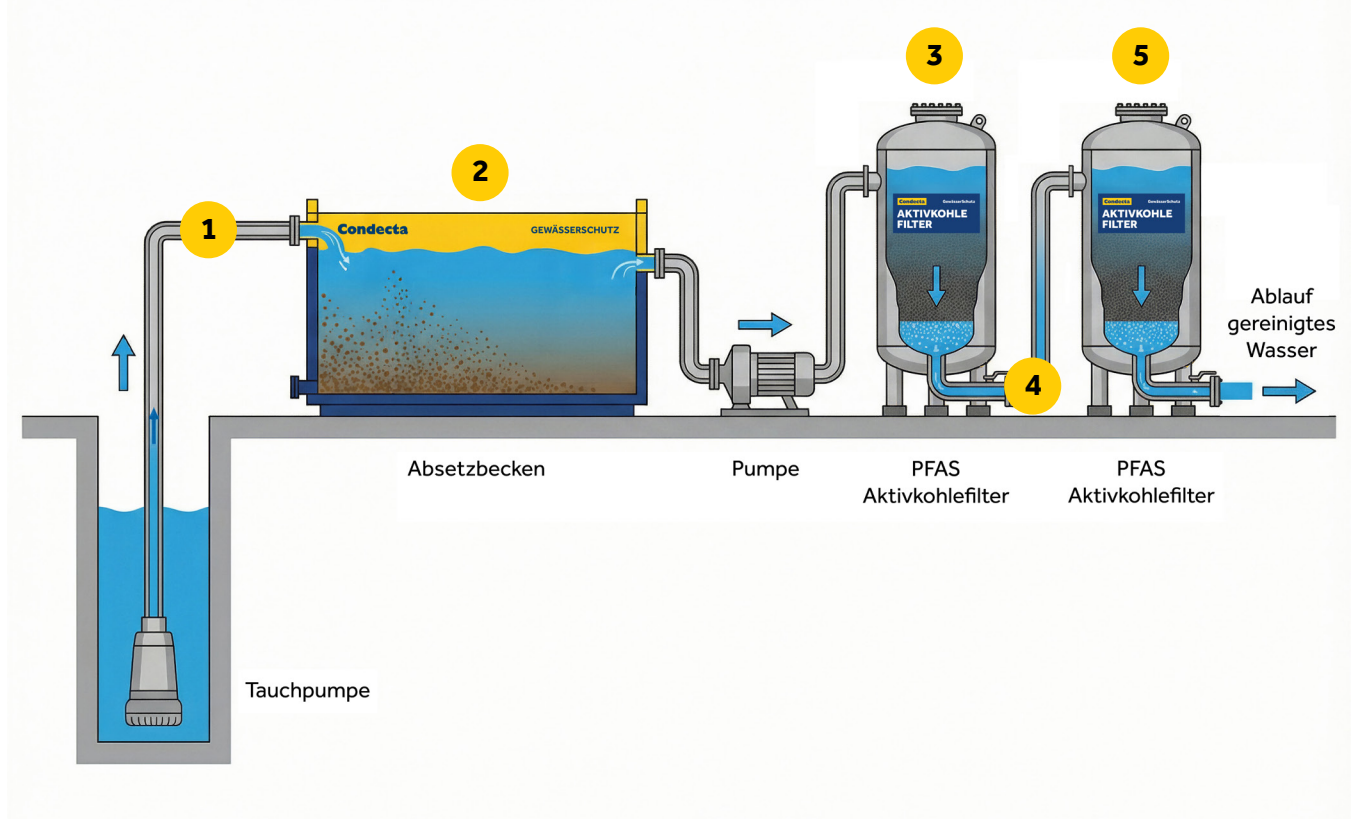


Mehr Informationen



PFAS-FILTRATION MIT ZWEISTUFIGEM SICHERHEITSSYSTEM

Mehrstufiger Prozess mit Absetzbecken und Aktivkohlefiltern zur zuverlässigen Entfernung von Schadstoffen.



1. Wasser wird mittels Pumpe in das Absetzbecken gepumpt
2. Im Absetzbecken findet die Sedimentation statt und entfernt Schlamm, Sand, Feinteile und Schwebstoff. Nötiger Schritt um das «Verstopfen» des Aktivkohlenfilter zu verhindern.
3. Der erster Aktivkohlenfilter (Arbeitsfilter) nimmt PFAS auf.
4. Zwischen den beiden Filter werden regelmässig Wasserproben entnommen, um die Wasserqualität zu analysieren. Sobald in der Wasseranalyse PFAS festgestellt wird, ist der erste Filter voll und kann kein PFAS mehr aufnehmen.
5. Der zweiter Filter (Polizeifilter) dient zur Sicherheit und nimmt PFAS auf, sobald der erste Filter kein PFAS mehr aufnehmen kann. Somit wird sichergestellt, dass kein PFAS abgeleitet wird.